

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Stammaktien	2 400 000	2 400 000	2 400 000	2 400 000	2 400 000	2 400 000
Vorzugsaktien	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Gesetzliche Rücklage	241 000	241 000	241 000	241 000	241 000	241 000
Sonderrücklage	241 000	241 000	241 000	241 000	241 000	241 000
Wertberichtigungen: Delkredere	10 000	100 000	100 000	150 000	200 000	245 111
Rückstellungen	60 000	592 976	559 928	559 820	552 072	529 460
Teilschuldverschreibungen	20 000	228	228	228	228	—
Hypothesen	36 000	167 160	167 160	167 160	162 486	162 081
Schulden:						
Aus Warenbezügen und Leistungen						227 201
An abhängige Gesellschaften						1 732
Akzepte	504 010	2 207 916	2 169 762	1 720 655	1 240 709	116 617
Bankschulden (Stillhalte-kredit)						781 040
Sonstige						84 684
Avale	—	12 237	4 066	58 275	58 323	(49 410)
Gewinn	—	404 211	345 825	321 908	295 246	300 626
Summa	3 522 010	6 376 732	6 238 971	5 870 048	5 401 064	5 340 552

Wechsel-Giro-Obligo am 31./12. 1932: 22675 RM.

Die Bankschulden bestehen nach wie vor ausschließlich aus Rembourskrediten die unter das Stillhalteabkommen fallen und in voller Höhe durch Auslandsforderungen gedeckt sind.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Handlungs-Unkosten und Zinsen		953 483	—	—	—	1 106 683
Löhne und Gehälter						84 875
Gesetzliche soziale Abgaben						51 327
Weitere soziale Aufwendungen						117 793
Abschreibungen auf Anlagen		470 964	275 976	389 696	329 589	—
Rückstellungen						67 105
Zinsen		181 480	140 226	137 023	75 257	72 557
Besitzsteuern						562 270
Sonstige Steuern und Aufwendungen		404 211	345 825	321 908	295 246	300 626
Gewinn						—
Summa		2 010 138	762 027	848 628	700 092	2 363 237
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		63 104	103 169	96 331	150 173	174 026
Rohgewinn		1 947 033	658 857	752 297	549 919	—
Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						2 084 331
Erträge aus Beteiligungen						19 773
Außerordentliche Erträge						85 107
Summa		2 010 138	762 027	848 628	700 092	2 363 237

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und Vorstandes für 1932: 14455 RM bzw. 74180 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 404 211 RM (Div. 263 304, Tant. u. Vortrag 140 907). — **1929:** Gewinn 345 825 RM (Div. 218 962, Tant. u. Vortrag 126 863). — **1930:** Gewinn 321 908 RM (Div. 152 227, Tant. u. Vortrag 169 681). — **1931:** Gewinn 295 246 RM (Div. 108 600, Rest Vortrag). — **1932:** Gewinn 300 626 Reichsmark (davon Div. 87 000, Rückstellung der gemäß Nachveranlagung für frühere Jahre zu zahlenden Abgaben in der voraussichtlichen Höhe von 50 000, Tant. an Aufsichtsrat u. Vorstand u. Vortrag 163 626).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die Wirtschaftskrisis hat im Jahre 1932 auch in unserm Geschäftszweig scheinbar ihren Tiefstand erreicht, aber auf einem sehr niedrigen Niveau der Produktion und des Umsatzes. Der ständig wachsende Aufwand der Gemeinden für die Arbeitslosenfürsorge hat verständlicherweise auch die sonst für Gasmesserbeschaffung zur Verfügung stehenden Mittel so weitgehend in Anspruch genommen, daß darunter unser Auftragseingang leiden mußte. Insbesondere war dies bei den großen Industriestädten des Westens zu bemerken, in denen sich Arbeitslosigkeit und Finanzschwierigkeiten besonders stark auswirkten. Angesichts dieser Verhältnisse muß es als ein günstiges Ergebnis bezeich-

net werden, wenn der Auftragseingang aus Deutschland im Jahre 1932 noch etwas höher war als im Jahre 1931, aus dem Auslande dagegen nicht unwesentlich niedriger. Der Umsatz in Deutschland ist aber infolge niedrigeren Auftragsbestandes am 1. Januar 1932 gegenüber dem Stande am 1. Januar 1931 niedriger als 1931, insbesondere dem Werte nach. Dies ist eine Folge des verheerenden Preisdruckes, der in erster Linie durch die vierte Notverordnung der Brüning-Regierung vom 8./12. 1931 ausgelöst worden ist. Daß der Preisdruck nicht zu einer noch schärferen Senkung unseres Umsatzes geführt hat, ist lediglich dem Umstande zu verdanken, daß wir im Jahre 1932 verhältnismäßig erheblich mehr Münzgasmesser abgesetzt haben als in den vorhergehenden Jahren. Im Auslande haben die bereits in unserm vorigen Bericht erwähnten Maßnahmen der betr. Staaten zum Schutze der nationalen Produktion dem Absatz erhebliche weitere Schwierigkeiten bereitet. Auch die deutschen und ausländischen Devisenbestimmungen sowie die deutsche Handelspolitik haben eine weitere Drosselung des Auslandsatzes zur Folge gehabt. Wir haben aber Vorkehrungen getroffen, die betreffenden Auslandsmärkte für unser Fabrikat zu sichern und uns gleichzeitig einen gewissen Einfluß und Gewinn zu erhalten.

Allgemeine Gold- u. Silberscheide-Anstalt.

Sitz in Pforzheim.

Vorstand: Paul Buck.**Prokurist:** Otto Aldinger.**Aufsichtsrat:** Vors.: Geh. Bergrat Prof. Dr.-

Ing. Carl Schiffner, C. Bentner, Bankier Mor. Brenner, Fabrikant Bernh. Förster, Emil Beck, Theodor Knoll.

Gegründet: 20./1. 1891.